



## Sportliche Maximen im Osnabrücker Ruder – Verein

Richtlinie für Entscheidungen im Vorstand und von Funktionsträgern im ORV:

Der Osnabrücker Ruder-Verein ist ein Sportverein. Neben der Pflege des allgemeinen Ruderns als Freizeit- und Wanderrudern ist es erklärtes Ziel der Vereinsarbeit, den Jugend- und Leistungssport Rudern optimal zu fördern. Hierzu besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Landesruderverband dessen leistungssportlicher Stützpunkt der ORV ist.

Auch der wettkampforientierte Breitensport (2. WKE) und das Masters- Rudern sollen im Rahmen des zur Verfügung stehenden Materials und der zur Verfügung stehenden Mittel unterstützt werden.

Der Umfang und die Priorisierung des Einsatzes dieser Ressourcen wird vom Vorstand entschieden.

Am Standort Osnabrück hat sich unter dem Dach des ORV ein einzigartiges Modell in der Zusammenarbeit von Schulen und Verein etabliert. Kinder- und Jugendausbildung findet durch das außerordentliche Engagement vieler Osnabrücker Schulen in erster Linie in den Schulen statt. Der ORV hat sich zum Ziel gesetzt, denjenigen Schülerinnen und Schülern eine Optimale Unterstützung zu ermöglichen, die sich für eine leistungssportliche Ausrichtung entscheiden.

Dasselbe gilt für Kinder und Jugendliche, die schulunabhängig über die Kinder- und Jugendbetreuung im ORV den Einstieg in den Rudersport gefunden haben. Der ORV bemüht sich, neben geeignetem Bootsmaterial für Kinder und Jugendliche entsprechend auch eine qualifizierte Ausbildung und Betreuung anzubieten.

- Die Bootsnutzung wird vom stellv. Vorsitzenden Sport und stellv. Vorsitzenden Breitensport in der Bootsnutzungsordnung festgeschrieben. Hierbei wird der Bestandsschutz des Bootsparks – insbesondere der Rennboote – gesichert und im Übrigen eine ausgeglichene Nutzung für die Mitglieder sichergestellt. Zu beachten ist die Regelung über den Zusatzbeitrag. Die Bootsuteilungen für die rote Gruppe und Absprachen im Einzelfall trifft der stellv. Vorsitzende Sport. Im täglichen Betrieb kann die Entscheidung vom Cheftrainer getroffen werden. Er informiert die zuständigen Vorstände hierüber jeweils so bald wie möglich.
- Der Leistungssport wird gefördert. Hierunter fällt iRd. Nachwuchsförderung für den Spitzensport insbesondere die Unterstützung in Richtung nationaler und internationaler Wettkämpfe ambitionierter Sportler im A-Junioren- und im Einzelfall ebenfalls B-Junioren- sowie der Erwachsenenjahrgänge.
- Ebenfalls sollen der Rennsport auf der zweiten Wettkampfebene und das Wanderrudern unterstützt werden. Dies umfasst vor allem Bootsnutzungen in Absprache mit den Verantwortlichen Vorstandsmitgliedern bzw. der durch sie bestimmten Personen und personelle Unterstützung sowie möglichst die Organisation von Projekten (Wanderfahrten, Regatten, RBL o. ä.).
- Vorrangig soll sichergestellt sein, dass für Juniorinnen und Junioren jedenfalls das Startgeld sowie die Fahrtkosten zu den Wettkämpfen vom ORV übernommen werden. Im Sinne unserer solidarischen Gemeinschaft ist ein gesteigerter Beitrag für die entstehenden Kosten und Aufwände von den älteren Sportlern erforderlich.
- Für den Leistungssport im Erwachsenenbereich müssen jeweils gesonderte Absprachen getroffen werden.
- Für Unternehmungen wie Wanderfahrten, RBL und größere Regatten iRd. zweiten Wettkampfebene und im Erwachsenenbereich sollen im Einzelnen Finanzierungsplanungen aufgestellt und dem Vorstand vorgelegt werden.

### Priorisierung der Rennbootnutzung

1. Ziel Nat. Meisterschaften U17/19/23 und entspr. int. Wettbewerbe
2. Ziel Meisterschaften Studenten / Head of the River / Masters mit Ziel German Open / int.
3. RBL, 2. WKE
4. Sonstige Rennbootnutzung
5. Sonderregelungen für einzelne Mannschaften, Termine des allg. Ruderbetriebs

### Kooperation der einzelnen Gruppen

Im Rahmen dieses Sportkonzepts agieren alle Gruppen und die jeweiligen Funktionsträger unter der Gesamtleitung des Vorstandes, vertreten durch die beiden stellv. Vorsitzenden Breitensport und Sport. Basierend auf der leistungssportlichen Ausrichtung des ORV unter Berücksichtigung der Landesstützpunkträgerschaft sind zwischen allen Bereichen / Gruppen des Sportbetriebes im ORV Synergien zu suchen und zu finden.

Für den ORV und alle seine Funktionsträger ist es obligatorisch – im Sinne der Athleten – die individuelle sportliche Entwicklung durch Maßnahmen, wie Teilnahme an Lehrgängen, Projekten etc. der Fachverbände zu unterstützen. Alle Sportler sollen im ORV ihrer persönlichen Neigung und Begabung entsprechend die bestmögliche Förderung erfahren und in diesem Sinne möglichst gut in die Strukturen des Vereins, sowie der Verbände eingebunden werden.

Ebenso sollen alle Mitglieder des ORV, die Rudern als Freizeit und Wanderrudern ausüben, entsprechend ihres Bedarfs und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen möglichst optimale Bedingungen vorfinden.

Osnabrück, im November 2013